Medizinisches
Seminar Bad Boll

Medizinische Tagung im Hybrid-Format
15.–17. Januar 2027
in Bad Boll/Eckwälden und online

Kinder- und Jugend-medizin heute – *Angst, Missbrauch, Schmerzen und Zahnschmelzstörungen*

Medizinisches Seminar Bad Boll
In Zusammenarbeit mit der GAÄD und der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum, Dornach/Schweiz

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

mögen Sie Schokolade? Falls ja, sind sie eher Beißer/in oder Lutscher/in? In der Tat differenziert die Schokoladenindustrie zwischen den Menschen, die lieber die Schokolade beißen und denjenigen, die sie lieber lutschen, es also bevorzugen, die Schokolade auf der Zunge schmelzen und fließend »eindringen« zu lassen. Auch wenn diese Eingangsfrage einen humoresken Unterton haben mag, so zeigt sich an dem Phänomen eine prinzipielle Struktur unserer Konstitution, nämlich die Fähigkeit, sich mal entsprechend (»beißend«) wehren zu können versus etwas weich und geschmeidig aufzunehmen und zu integrieren. Immunologisch zeigen sich beide uns zur Verfügung stehenden Fähigkeiten z. B. in einer Th1- oder einer Th2-dominierten immunologischen Antwort. Eine Frau rutscht während der Schwangerschaft in eine Th2-dominierte immunologische Phase, sodass das Kind sogar innerhalb der Leibeshöhle heranwachsen kann. Je nach Lebensphase haben beide Reaktionsarten ihre Berechtigung. Sozial sind beide Fähigkeiten wichtig, sich an der richtigen Stelle abgrenzen und wehren zu können (»Th1«), sich an der anderen Stelle so zu öffnen, dass das Fremde hereingelassen und integriert wird (»Th2«).

Auf leiblicher Ebene wird die Fähigkeit, Fremdes mechanisch durch Beißen zerkleinern zu können Dank der Zahnbildung möglich, biochemisch betrachtet durch komplexe Fluor-Prozesse. Neben dem erstaunlichen Phänomen, dass nach dem ersten Jahrsiebt die mühevoll gebildeten ersten Zähne komplett herausfallen, um dann einer neuen Generation an Zähnen Platz zu machen, gibt es weitere erstaunliche Phänomene wie das der Korrelation zwischen gestörten Zahnmineralisierungs-Prozessen und späteren psychiatrischen Erkrankungen. So publizierte die renommierte Harvard-Wissenschaftlerin, Frau Prof. Dr. Erin C. Dunn, dass sich in Abhängigkeit der Mineralisierung der Zähne (»MIH«, Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation) im Jugend– und Erwachsenenalter unterschiedliche psychiatrische Erkrankungen zeigen können, publiziert in JAMA Network Open. »Baby teeth may be window to child's risk of mental health disorders« schreibt »The Harvard Gazette« dazu. Was führt zu einer gesunden Mineralisierung der Zähne und was verhindert sie? Welche Kraft hat der Fluor-Prozess und wie können wir lernen, mit dieser Kraft umzugehen. Warum werden wir vermehrt mit sogenannten kindlichen »Kreidezähnen« konfrontiert, was sagen Zahnärzt:innen dazu? Was ist mit unseren Kindern und Jugendlichen heute los auf leiblicher, seelischer und sozialer Ebene? An welchen Stellen können sie sich schlecht gegen die Außenwelt abgrenzen und wehren, wo entstehen Ängste, wo Übergriffe, möglicherweise in Form von Misshandlung und Missbrauch? Welche Möglichkeiten gibt es, Ängste zu diagnostizieren und vor allem richtig zu behandeln? Welche Ursachen stecken hinter akuten und vor allem chronischen Schmerzen, welche Signatur hat diese Form der leiblichen Deformierung? Welche konventionellen, vor allem aber welche ganzheitlichen Therapieansätze gibt es bei somatischen Entwicklungs- und Mineralisierungs-Störungen, bei Ängsten, akuten oder chronischen Schmerzen?

Diesen, sowie weiteren Fragen wollen wir in der kommenden Januartagung nachgehen, zu der wir Sie herzlich einladen. Eine Vielfalt an verschiedenen Vorträgen und Arbeitsgruppen wird die Thematik vertiefen, sodass wir einen neuen Zugang zur Kindes– und Jugendmedizin heute bekommen können, um Angststörungen, Misshandlung, Missbrauch, Schmerzen und somatische Entwicklungsstörungen besser verstehen und behandeln zu können.

Am Samstagabend wird mit einer talentierten Gruppe von zwei Sängerinnen und einem Gitarristen (Les Blue Jay Sisters) die Thematik Liebe, Knochenbruch und Geldverlust musikalisch für Entspannung und Auflockerung sorgen. Sollte Ihnen das gesamte Programm insgesamt zusagen, so würde es uns freuen, wenn sich bei Ihnen das Gefühl einer Versuchung einstellt, vielleicht dasjenige der zartesten Versuchung, seit es ... gibt.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich im Namen des Vorbereitungskreises und freue mich auf Ihr Kommen.

Jan Vagedes

Freitag, 15. Januar 2027

15.00–15.15	**Einführung in das Tagungsthema** *Jan-Gabriel Niedermeier,* Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Oberarzt an der Filderklinik
15.15–16.30	**Von der befruchteten Eizelle bis zum Zahnwechsel – menschenkundliche Betrachtungen zur Entwicklung des Kindes in den ersten sieben Lebensjahren** *Prof. Dr. Jan Vagedes,* Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Filderstadt, Stuttgart, Tübingen
16.30–16.45	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
16.45–17.30	Pause
17.30–18.45	**Kreidezähne zwischen Biologie und Bildekraft** *Renate Kviske,* Zahnärztin und Autorin, Eckernförde *Dr. Burkhard Fehlauer,* Zahnarzt und Autor, Wuppertal
18.45–19.00	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
19.00–20.00	Abendpause
20.00–21.00	**Unruhe, Angst, Einsamkeitsgefühle – Tierdarstellungen in der Kunsttherapie als Spiegel der kindlichen Seele** *Rita Eckart,* Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT), München; START international e. V. emergency aid for children (LIVE)
21.00–21.15	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

Samstag, 16. Januar 2027

08.00–08.45	**Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema** *Pirkko Ollilainen,* Heileurythmistin, Filderstadt
09.00–10.00	**Umgang mit Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch im Kindes- und Jugendalter heute – nur etwas für Spezialisten?** *Prof. Dr. Andreas Oberle,* Facharzt für Kinder und Jugendmedizin, Stuttgart, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie
10.00–10.35	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
10.35–10.45	**Ensemble Incantare** Gemeinsames Singen mit *Evert van Grootel,* Musiker und Musiktherapeut
10.45–11.30	Pause
11.30–13.00	Arbeitsgruppen
13.00–15.00	Mittagessen und Mittagspause
15.00–16.30	Arbeitsgruppen
16.30–17.15	Pause
17.15–18.15	**Fluor – aggressivster Salzbildner und therapeutische Substanz (nicht nur bei Zahnleiden)** *Markus Sommer,* Arzt, München
18.15–18.50	Gemeinsame Aussprache
18.50–19.00	**Ensemble Incantare** Gemeinsames Singen mit *Evert van Grootel,* Musiker und Musiktherapeut
19.00–20.00	Abendpause
20.00–21.00	**Musikalischer Abend** mit Les Blue Jay Sisters: Liebe, Knochenbruch und Geldverlust (feinste Chansons & rare Schlager mit *Maja Lührsen, Nina Lentföhr* und *Rafael Stolarski)*

Sonntag, 17. Januar 2027

08.00–08.45	**Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema** *Pirkko Ollilainen*
09.00–10.00	**Angstentstehung und -bewältigung im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter** *Prof. Dr. Matthias Wildermuth,* Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, langjähriger Klinikdirektor, Herborn
10.00–10.15	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
10.15–11.00	Pause
11.00–12.00	**Schmerzen, u. a. Spannungskopfschmerz und Migräne im Kindes- und Jugendalter** *Georg Soldner,* Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, München
12.00–12.15	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
12.15–12.30	**Schlusswort** *Prof. Dr. Jan Vagedes*

Arbeitsgruppen

LIVE VOR ORT, ONLINE & HYBRID

A	LIVE / LIVE **Heileurythmie zum Tagungsthema** *Pirkko Ollilainen*
B	LIVE, NUR VORMITTAGS **Resonante Verreibung von Fluorit durchführen und erleben** *Dr. Franziska Roemer,* Ärztin, Eckwälden
C	LIVE / LIVE **Ankommen, Geborgenheit und inneren Frieden erleben** **Eine plastische Übung aus der Kunsttherapie für Kinder im Alter von 8–99 Jahren** *Rita Eckart*
D	LIVE / LIVE **Öldispersionsbäder für Kinder und Jugendliche bei posttraumatischen Belastungsstörungen** *Larissa* und *Reinhold Schön,* Badetherapeuten, Göppingen
E	HYBRID / ONLINE **Kreidezähne – Fragen, Hintergründe und Perspektiven aus fachübergreifender Sicht** *Renate Kviske, Dr. Burkhard Fehlauer*
F	ONLINE / HYBRID **Sprechstunde: Kinderschutz, Kindesmisshandlung, Kindermissbrauch** *Prof. Dr. Andreas Oberle*
G	ONLINE / LIVE **Nervosität und innere Unruhe: zur Ruhe und Kraft, Übungen zur Selbstfürsorge für Ärzte und Therapeuten** *Dr. Christian Schopper,* Neurologe, Psychiater, Zürich

Veranstaltungsort
Dorfstr. 1, 73087 Bad Boll

Kontakt
Medizinisches Seminar Bad Boll e. V.
Veronika Sumser
Roggenstrasse 76, 70794 Filderstadt
T 07164 79 69 875 **F** 07164 18 09 995
post@medseminar-bad-boll.de
www.medseminar-bad-boll.de

Termine 2027

18.–20. Juni 2027
Somatische und psychische Aspekte –
von Erkrankungen der Schilddrüse, des Urogenitalsystems und bei adultem ADHS

12.–14. November 2027
»Therapeutische Herausforderungen – *Dissoziative Störungen, Psychosen, COPD, Demenz«*